

Leitbild

Herzlich Willkommen am Friedrich-Dessauer-Gymnasium

Wir begrüßen Sie auf unserer Schulhomepage und laden Sie ein, unser **Naturwissenschaftlich-technologisches** und **Sprachliches Gymnasium** kennenzulernen.

Die Benennung unseres Gymnasiums nach dem außergewöhnlichen Menschen und Naturwissenschaftler Friedrich Dessauer ist nicht nur als ein Bezug zur (Regional-) Geschichte zu sehen. Vielmehr sind bestimmte Komponenten seines Lebens und Wirkens für uns Programm: Das stete Forschen und das Streben nach Weiterentwicklung, der Dienst am Menschen und das unumstößliche Einstehen für die essenziellen Werte. Diese Aspekte finden in unserem Leitbild Niederschlag.

Das Leitbild, das in seinen **sieben Säulen** auf der Homepage veröffentlicht ist, spiegelt den Wahlspruch des FDG wider: „**Dynamische Schule der Vielfalt**“. Das Schulleben, die Schulgemeinschaft und die Möglichkeiten sind vielfältig. Mit Dynamik gestaltet die Schulfamilie gemeinsam Bildung und Erziehung und lernt dabei jeden Tag ein bisschen mehr.

Gemeinschaftsleben

Wir gestalten Schule als eine wertorientierte Gemeinschaft. Wie wir miteinander umgehen, hat entscheidenden Einfluss auf die Qualität unserer Schule. Dazu gehören Höflichkeit, Ehrlichkeit, Lernbereitschaft, Disziplin sowie ein respektvoller Umgang miteinander, auch in Bezug auf Noten. Das schulische Miteinander wird auf der Basis eines christlich-abendländischen, durch Humanismus und Aufklärung geprägten Menschenbilds im Geist der Offenheit und des Respekts für alle Überzeugungen gelebt.

Diese Ziele wollen wir erreichen,...

- **... indem wir den Schülern die notwendigen Entwicklungsmöglichkeiten bieten.**

Die Schüler stehen im Mittelpunkt. Deren Persönlichkeit ist zu achten, ihre Kompetenzen werden gefördert und entwickelt. Auch Schwächere und Beeinträchtigte sowie besonders Begabte werden unterstützt. Wir begegnen einander mit Hilfsbereitschaft, Respekt und Toleranz. Unsere Lehrer übernehmen dabei eine Vorbildwirkung. Jedes Mitglied der Schulfamilie nimmt das andere ernst.

Die Erziehung junger Menschen zu eigenen Persönlichkeiten beinhaltet in der heutigen Zeit mehr denn je eine hohe Kompetenz im Umgang mit Medien. Wir stehen modernen Medien offen gegenüber und setzen diese im Unterricht ein, zeigen aber den Schülern auf, dass diese Mittel zum Zweck sind und nicht umgekehrt.

Unsere Bemühungen um den Schüler offenbaren sich insbesondere im breit gefächerten Programm an Wahlfächern, in den maßgeschneiderten Förderkursen auch für Begabte und in dem für die Unterstufe neu etablierten schulinternen Methodenlehrplan. Ebenso

dient die SMV für Schüler als außerunterrichtliche Möglichkeit, Schule zu gestalten und dabei wichtige Erfahrungen für die persönliche Weiterentwicklung zu sammeln.

- **... indem Lehrer, Schüler, Eltern und Schulleitung bei der Gestaltung und Unterstützung des Schullebens konstruktiv zusammenarbeiten**

Einen großen Stellenwert nimmt bei uns die Pünktlichkeit ein, da sie Ausdruck von Respekt gegenüber anderen ist. Wir pflegen eine offene Kommunikation. Wertschätzung erfolgt durch Lob, Kritik wird konstruktiv geäußert. Natürlich läuft auch bei uns nicht immer alles rund: Konflikte sollen sachlich einer Lösung zugeführt werden. Konkret gehört dazu auch die Entwicklung einer Streitkultur. Schul- und Klassenkodex werden gemeinsam erarbeitet, jeder ist gehalten, auf deren Einhaltung zu achten. Beispiele für die jahrgangsstufen- und fächerübergreifende Zusammenarbeit sind das Tutorenprogramm, der Methodenlehrplan, das Streitschlichterprogramm "KEKS", das Krisenteam oder Aktionen zur Mobbingprävention.

- **... indem wir als weltoffene Schule unseren Beitrag leisten, dass die Schüler selbstständige und verantwortungsvoll handelnde Persönlichkeiten werden, um unser demokratisches Gemeinwesen und die Gesellschaft friedlich zu gestalten.**

Wer mit offenen und neugierigen Augen durch die Welt geht, kann sie besser verstehen. Die Mehrsprachigkeit unserer Schüler (gestützt durch die Besonderheiten des bilingualen Unterrichts) eröffnet Möglichkeiten zur Weltoffenheit – und somit Gemeinschaft friedlich zu gestalten. Schüler, Eltern und Lehrer anderen Glaubens, anderer Nationalität werden integriert. Durch das Engagement in der SMV, in verschiedenen sozialen Aktionen wie der Spendenaktion für Schulen in der Dritten Welt (Kolumbien und Tansania) oder der Fürsorge für bedürftige Menschen leisten die Schüler ihren Beitrag für eine demokratische und soziale Gesellschaft. Schließlich gehören auch Exkursionen, Klassenfahrten und Schüleraustauschprogramme zum Gemeinschaftsleben an unserer Schule, die unter anderem das Kennenlernen fremder Kulturen zum Ziel haben.

- **... indem wir Schülern mit Behinderung die gleichberechtigte Teilhabe am Schulleben ermöglichen.**

Am FDG ist eigens eine Inklusionsbeauftragte tätig, die Ansprechpartnerin ist für Schüler mit (vorübergehenden) Beeinträchtigungen oder schwerwiegenden sowie chronischen Erkrankungen (z. B. Diabetes). Auch die Ausstattung des FDG wird dem Bemühen, Gleichberechtigung für Schüler mit Beeinträchtigungen gerecht: Die Schule kann barrierefrei begangen werden, auch existieren Klassenzimmer, die mit einer speziellen Audiotechnik für Hörgeschädigte versehen sind.

- **...indem wir Zivilcourage und soziales Handeln fördern.**

Das FDG bietet je nach Alter viele Möglichkeiten, in denen Schüler lernen können, was es heißt, Verantwortung zu übernehmen. So werden z. B. Projekte in sozialen Einrichtungen wie Altenheimen, bei der Diakonie oder im Café Grenzenlos durchgeführt. Kontinuierlich unterstützen wir durch soziale Projekte unsere Partnerschule in Tansania und die Stiftung „Weg der Hoffnung“. Wir würdigen das schulische und außerschulische Engagement unserer Schüler, sei es als Tutoren für die neuen 5. Klässler, in der SMV oder bei der Schülerzeitung,

beim Schulsanitätsdienst, oder dem allgemeinen Sanitäts- und Rettungsdienst oder in der Jugendarbeit.

- **...indem das Gemeinschaftsleben an unserer Schule wesentlich auch vom Evangelischen und Katholischen Religionsunterricht mitgeprägt wird.**

Beide Konfessionen arbeiten in der Fachschaft Religion sehr vertrauensvoll und eng zusammen. Da an unserer Schule Schüler unterschiedlicher sozialer, kultureller, weltanschaulicher und religiöser Herkunft zusammenleben, ist uns am FDG die Achtung vor der religiösen Überzeugung anderer wichtig. Daher findet bei der Werteerziehung auch eine Zusammenarbeit mit der Fachschaft Ethik statt.

Wir wollen die Schüler zu gegenseitigem Respekt befähigen und sie dabei unterstützen, eine eigenverantwortliche Position und Identität zu entwickeln. Dies ist unserer Ansicht nach Voraussetzung für einen konstruktiven Dialog zwischen den verschiedenen weltanschaulichen und religiösen Überzeugungen und fördert den Respekt, die Toleranz und das friedliche Zusammenleben am FDG. Auch lassen sich Geschichte und Kultur Europas nicht sachgerecht verstehen, wenn man nicht mit den Grundlagen des Christentums vertraut ist, da dieses unsere Kultur und Geschichte wesentlich geprägt hat.

Weil unsere Gegenwart vom Wandel der Werte und Lebensmodelle gekennzeichnet ist, stehen heute verschiedene religiöse und nichtreligiöse Überzeugungen nebeneinander und in Diskussion. Angesichts dieser Situation ist es unserer Meinung nach wichtig, den Schülern Orientierungshilfen zu bieten, so die Identitätsfindung zu fördern und die Schüler zu verantwortungsbewussten Mitgliedern der Gesellschaft zu erziehen. Dabei bieten insbesondere der Religions- der Ethikunterricht Raum für eine existenzielle Auseinandersetzung mit Wahrheitsfragen und dienen der Sinnfindung.

- **...indem wir die Individualität des Einzelnen achten, uns für ein friedliches Schulklima einsetzen, eine offene Kommunikation fördern und konstruktiv mit Konflikten umgehen.**

Daher engagiert sich die Fachschaft Religion auch beim Streitschlichterprogramm (KEKS), dem Krisenteam (Gesprächsangebote und Begleitung bei Krisen) und der Mobbingprävention. Die sozialen Kompetenzen stärken wir, indem wir regelmäßig Spendenaktionen für unsere Partnerschulen in Tansania und für die Stiftung „Weg der Hoffnung“ in Kolumbien durchführen und an ältere Mitbürger in Senioreneinrichtungen Briefe schreiben. Die Achtung vor der religiösen Überzeugung anderer fördern wir, indem wir Begegnung mit jüdischen Schülern ermöglichen und Moscheen besuchen. Mit einem umfangreichen Angebot an Gottesdiensten und Meditationen für die einzelnen Jahrgangsstufen setzen wir die in der Bayerischen Verfassung verankerten Bildungs- und Erziehungsziele Ehrfurcht vor Gott, Achtung vor dem Anderen und Verantwortungsbewusstsein um und ermöglichen den Schülern ihren Glauben zu leben. Dies wird auch mit unserem Angebot einer Fahrt nach Taizé gefördert.

- **...indem wir das Umwelt- und Gesundheitsbewusstsein stärken.**

Mit einer umweltbewussten Erziehung soll die Achtung vor dem Leben und der Natur geschult werden. Der Waldtag, Exkursionen im Bereich der Biologie, der verpflichtende Aufräumdienst nach der Pause und die Umwelt-AG sind nur einige Beispiele, um

Verantwortungsbewusstsein für die Natur zu wecken. Darüber hinaus wird den Schülerinnen und Schülern ein gesundheitsbewusster Umgang mit dem eigenen Körper, vor allem im Sport- und Biologieunterricht, vermittelt.

MINT

Am FDG stehen – auf den Spuren unseres Namensgebers Friedrich Dessauer – die MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Natur und Technik) im Fokus. Unser Ziel ist es, unsere exponierte Stellung im MINT-Bereich dauerhaft zu stärken. Dass wir auf einem guten Weg sind, zeigen folgende Fakten:

- Wir sind 2017 als Deutschlands „Jugend-forscht-Schule 2017“ ausgezeichnet worden.
- Wir stellen Sieger in zahlreichen Wettbewerben auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene und sogar auf internationaler Ebene.
- Wir sind Mitglied im Netzwerk für exzellente MINT-Schulen. (MINT-EC), in das nur Schulen mit einer Spitzenstellung in diesem Bereich gelangen.
- Wir sind „Junior Ingenieur Akademie“ der deutschen Telekom-Stiftung und gehen mit lokalen Unternehmen und der Hochschule systematisch Kooperationen ein.
- Wir bieten forschendes Lernen in geteilten Profilstunden in den Jahrgangsstufen 5, 8 und 9.
- Wir bieten einen emotionalen Zugang zu MINT mit zahlreichen MINT AGs am Nachmittag z.B. Lego League Roboter, schulinterner FDG Zoo (zahlreiche Aquarien, Terrarien und Bienenvölker).
- Wir bieten unseren Schülern innovative, interessante Formate wie Virtual Science Fair, Jugend präsentiert, MINT Camps, Cyber Mentoring und Vieles mehr.

Wir schaffen nachhaltige Strukturen durch...

- ... intensive individuelle Förderung der Schüler
- ... eine ausdifferenzierte Wettbewerbskultur mit Spitzenergebnissen
- ... den Zugang zu außerschulischen Zusatzqualifikationen
- ... das Entfachen der Faszination am entdeckenden Lernen
- ... eine geeignete räumliche Ausstattung
- ... das praktische Arbeiten am Computer
- ... eine umfassende Fortbildungskultur

Das bisher Erreichte spornt uns an.

Individuelle Förderung

Jedes Kind ist ein Individuum. Unser Ziel ist es, für jeden unserer Schüler ein motivierendes und optimales Angebot zu schaffen, damit er bei Schwächen Unterstützung und in seinen

Stärken Zuspruch erfährt. Wir bieten vielfältige Möglichkeiten zur individuellen Förderung an. Die Freude am entdeckenden Lernen und das nachhaltige Lernen ermuntern die Schülerinnen und Schüler, ihre eigenen Fähigkeiten zu nutzen. Zum einen haben wir ein umfassendes Angebot zur individuellen Förderung in den Kernfächern. Zum anderen verfügt das FDG über eine breite Palette an Kursen aus dem musischen, sportlichen, sprachlichen und naturwissenschaftlich-technologischen Bereich, um die Begabungen und Talente unserer Schülerinnen und Schüler anzusprechen und optimal zu fördern.

Die Ziele der Individuellen Förderung setzen wir um durch...

- **...die systematische Analyse von Problemlagen bei Schülern.**

Regelmäßige Analysen (während des Schuljahres sowie am Schuljahresende hinsichtlich des folgenden Schuljahres) und Evaluationen eruieren den Bedarf an Förderkursen in Kernfächern von der 5. bis 12. Jahrgangsstufe.

- **...ein ausdifferenziertes und flexibles Angebot bedarfsgerechter Förderkurse.**

Die für einen Förderkurs in Frage kommenden Schüler werden gezielt in den Klassenkonferenzen des vorigen Schuljahres ermittelt und zu Kursen eingeladen. Die Teilnahme ist teilweise verpflichtend. Im Verlauf des Schuljahres wird immer wieder geprüft, ob der Besuch der Kurse noch vonnöten ist und ob Bedarf anderer Schüler an diesem Programm besteht. Inhaltliche Schwerpunkte dieser Förderkurse sind die Vermittlung von Grundlagen in Grundlagenfächern, Lernstrategien und Eigenverantwortlichkeit.

- **... sinnvolle fachschaftsinterne Abstimmungen.**

Fachschaftsinterne Abstimmungen bei Stoffverteilung und Leistungsnachweisen können dazu beitragen, sinnvoll klassenübergreifende Intensivierungen zu koordinieren oder gezielt unmittelbar vor den Schulaufgaben Blockseminare sowie Repetitorien zu gestalten. Die Vorbereitung von Jahrgangsstufentests wird durch solche Abstimmungen ebenfalls unterstützt. Auch greifen wir in bestimmten Fällen auf die Mitwirkung von Schülern als Lerntutoren aus höheren Jahrgangsstufen zurück, deren Einsatz von uns koordiniert wird.

- **... spezielle Kurse zur Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund**

Das einwandfreie Verständnis deutscher Texte ist der Schlüssel zum schulischen Erfolg. Damit dieser auch einem Teil der Kinder mit Migrationshintergrund nicht verwehrt bleibt, bieten wir spezielle Kurse an, die den für den Wissenserwerb notwendigen Sprachanforderungen Rechnung tragen. Wir haben eine eigene Beauftragte für Schüler mit Migrationshintergrund.

Die Ziele der Neigung-, Begabungs- und Begabtenförderung setzen wir um durch...

- **... Unterstützung bei der Teilnahme an Wettbewerben.**

Jedes Schuljahr werden zahlreiche Schüler zur Teilnahme an Wettbewerben motiviert und dabei durch fachkundige Anleitung unterstützt und gefördert. Zu nennen wären hier z. B. Fremdsprachenwettbewerbe, Mathematikolympiaden, Bundeswettbewerbe, Schüler experimentieren/ Jugend forscht, Experimente antworten, Informatik-Biber, sportliche Wettbewerbe und Europäischer Wettbewerb. Hierbei erzielen wir regelmäßig Spitzenergebnisse, die wir systematisch ausbauen wollen.

- **... Angebote zur Teilnahme an Enrichment-Kursen.**

In Zusammenarbeit mit den anderen Gymnasien der Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg bieten wir Schülern der Jahrgangsstufen 6 bis 9 die Teilnahme an Enrichment-Kursen zu vielfältigen Themen an. So erhalten die Schüler die Gelegenheit, ihr Interesse an einem bestimmten Fach zu vertiefen, und treffen auf Gleichgesinnte.

- **... ein spezielles Angebot an außerschulischen Zusatzqualifikationen.**

Wir unterstützen die Schüler, unsere Wahlangebote (ECDL, IT-Tech, DELF...) zu nutzen und somit besondere Abschlüsse oder Zusatzqualifikationen zu erwerben.

- **... stetige Investitionen und Innovationen.**

Die Auszeichnungen als Deutschlands „Jugend-forscht-Schule 2017“ und „MINT-EC-Schule“ sind uns ein Ansporn, noch mehr zu investieren und den erreichten Standard immer wieder zu hinterfragen und zu verbessern.

Zu unserem Engagement diesbezüglich gehören

- ein systematisches Verfahren, um geeignete/begabte Schüler ab der 5. Jahrgangsstufe zu erkennen und zur Teilnahme an diese Kurse heranzuführen
- ein umfangreiches Angebot an aufeinander abgestimmten und aufbauenden Kursen für jede Jahrgangs-/Altersstufe
- Kontakte /Kooperationen mit außerschulischen Partnern, z. B. Hochschule, Industrie, Rotarier
- spezielle Kurse für Schüler mit Migrationshintergrund
- geteilte Übungsklassen in Naturwissenschaften

- **... die Stärkung sozialer Kompetenzen.**

Das Streitschlichterprogramm (KEKS), das Krisenteam (Gesprächsangebote und Begleitung bei Krisen) und die Mobbingprävention, regelmäßige Spendenaktionen für unsere Partnerschulen in Tansania und für die Stiftung „Weg der Hoffnung“ in Kolumbien, Kontakt zu älteren Mitbürgern in Senioreneinrichtungen sind Wege, die Schüler in ihrer sozialen Kompetenz zu stärken. Religiöse Veranstaltungen wie Gottesdienste und z. B. die Fahrt nach Taizé werden unterstützt.

Sprachliche Vielfalt

Vielfalt am FDG heißt auch sprachliche Vielfalt. Das Beherrschen der deutschen Muttersprache ist Voraussetzung für das gelingende Erlernen einer Fremdsprache. Bei uns können Schülerinnen und Schüler die wichtigsten europäischen Sprachen lernen – Englisch, Latein, Französisch, Spanisch und Italienisch, zudem noch Chinesisch. Unser Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern durch motivierenden Unterricht zum erfolgreichen Lernen und damit zur Freude an Fremdsprachen zu verhelfen. Mit einer qualitativ hochwertigen und breit gefächerten Fremdsprachenausbildung können sie erfolgreich ins Studien- und Berufsleben wechseln.

Um diese Ziele zu erreichen, bietet das FDG...

- **... eine intensive fächerübergreifende Leseförderung und somit eine nachhaltige Pflege der deutschen Muttersprache und der Fremdsprachen.**
Für uns ist es Verpflichtung, nachhaltig durch Leseförderung das Textverständnis zu trainieren und die Liebe zur Literatur zu stützen. Hilfsmittel sind hierzu z. B. die konsequente Nutzung unserer vielfältig ausgestatteten Bibliothek, den Einsatz des Leseportals Antolin, das Diagnoseprogramm ELFE, das Einrichten von Klassenbibliotheken und das verpflichtende Lesen in Vertretungsstunden.
- **... ein möglichst langes Offenhalten der Zweigwahl für alle Schüler bis zur 8. Jahrgangsstufe.**
Schüler entwickeln sich unterschiedlich und bilden verschiedene Präferenzen heraus. Das Offenhalten der Sprachwahl bis in die Mittelstufe hinein bietet den Schülern vielfältige Chancen, Sprachunterricht erfolgreich zu absolvieren.
- **... eine Bandbreite verschiedener Möglichkeiten zur Sprachenwahl.**
Der Schüler kann eine dritte oder sogar vierte Fremdsprache im Naturwissenschaftlich-technologischen Zweig oder im Sprachlichen Zweig wählen. Folgende Reihenfolgen bzw. Kombinationen zur Sprachwahl sind möglich:
- **... breit gefächerte Möglichkeiten zur Anwendung und Förderung der Fremdsprachkenntnisse.**

– in der Schule

Bilingualer Unterricht in den Jahrgangsstufen 8 und 9 stärkt die Sprachkompetenz unserer Schüler. Regelmäßige englischsprachige Theatervorführungen in der Aula unserer Schule und Besuche fremdsprachiger Film- und Theatervorführungen in Aschaffenburg und Frankfurt schulen das Hörverständnis. Französisch- und Englisch-Vorlesewettbewerbe in der 6. Jahrgangsstufe trainieren die Sprachfertigkeiten spielerisch. Das Zutrauen der Schüler in ihre Fähigkeiten wird gestärkt, indem die Teilnahme am Bundeswettbewerb Fremdsprachen und am Landeswettbewerb Alte Sprachen gefördert wird. Mit Impulsseminaren und Förderkursen werden Lücken bei Schülern durch Fachlehrkräfte individuell analysiert und gezielte Hilfestellung gegeben, um den Lernstoff aufzuarbeiten.

– durch Vertiefung mittels Anschauung und Exkursionen und durch Vernetzung mit anderen Fächern

Regelmäßige Exkursionen zu Museen der näheren Umgebung, v.a. das Pompejanum in Aschaffenburg, die Saalburg bei Friedberg, die Römermuseen in Obernburg und Miltenberg gehören zum Pflichtprogramm. Somit erschließt sich den Schülern die Bedeutung der lateinischen Sprache auch in der (lokalen) Geschichte.

– durch Sprachreisen, Austausch und Studienfahrten

Die jährlich von uns organisierte Sprachreise nach Poole, England, fordert von den Sechst- und Siebtklässlern das konsequente Anwenden der englischen Sprache über zehn Tage hinweg und lässt sie bei den englischen Gastfamilien die britische Kultur erleben. Durch die Teilnahme an den jährlich stattfindenden Austauschen mit unseren Partnerschulen in Frankreich, Italien, Ungarn und China (in den beiden letztgenannten Ländern verständigen

sich die Schüler auf Englisch) können die Schüler ihr gelerntes Wissen vor Ort anwenden und viel über Land und Leute erfahren. Außerdem fördern Studienfahrten nach Frankreich (z. B. Paris, Straßburg), England, Italien oder Spanien das Verständnis anderer Kulturen.

– *durch fachkundige Unterstützung für Schüler, die Auslandserfahrungen wünschen*

Das alljährlich angebotene „FDG international“ ist eine eigens auf unsere Schüler zugeschnittene Veranstaltung, bei der interessierte Schüler konkret aufgezeigt bekommen, wie sie für einige Wochen, Monate oder auch ein ganzes Jahr ins Ausland gehen können.

– *qualifizierte, international anerkannte Abschlüsse (zusätzlich zum Abitur).*

DELTA-Kurse in Französisch münden in eine Prüfung, in denen international anerkannte Zertifikate erworben werden können. Diese werden bei einem Studium in einem französischsprachigen Land verlangt. Brückenkurse für Schüler, die Latein nach der 9. Jahrgangsstufe ablegen möchten, bereiten umfassend auf die Latinumsprüfung vor.

Erlebnis Sport

Sport trägt zur Begeisterung bei. Neben körperlicher Fitness bietet Sport in der Schule vielfältige Möglichkeiten, Fairness, Kooperation und Kommunikation zu erlernen und trägt auf diese Weise maßgeblich zur Kompetenzerweiterung bei. Nicht nur als Ausgleich zum sonstigen Unterricht soll Sport zum Erlebnis werden, vielmehr wollen wir mit dem Sportunterricht die Persönlichkeitsentwicklung und die Werteerziehung jeder Schülerin und jedes Schülers fördern. Dabei unterstützen wir sowohl Breiten- als auch Spitzensport. Dieses Ziel erreicht das FDG durch...

- **... die gezielte Förderung von Aktionen im Bereich des Breitensports zur Stärkung der körperlichen Fitness und des Gemeinschaftsgefühls.**
Durch die Einrichtung der täglichen „Bewegten Pause“, der Gestaltung der Spielfeste der 5. Jahrgangsstufen, des SMV-Fests und des Neuen Sporttags, der Abnahme der Sportabzeichen, der Organisation der Badminton Open sowie der Schulsportkurse und der Teilnahme am City-Lauf sollen die Freude an der Bewegung und die körperliche Fitness gestärkt werden.
- **... die Vermittlung von Fachwissen und Wertebildung durch Sport.**
Die Schüler sollen durch gezielte Förderung – wie z. B. das Anfängerschwimmen – ihre sportlichen Leistungen verbessern und durch die Vermittlung von Fachwissen eine gesunde Lebensweise sowie ein Bewusstsein für sinnvolle Freizeitbeschäftigungen verinnerlichen. Schließlich werden durch die Fairnessregeln und die Gebote des Teamsports das soziale Lernen und die Wertebildung gefestigt.
- **... ein vielfältiges Wahlfachangebot im Bereich des Sports.**
Das FDG ist Stützpunktschule für die Sportarten Badminton, Schwimmen und Judo. Daneben bietet es zahlreiche andere AGs und Sportintensivierungen.
- **... die Teilnahme am überörtlichen Sportleben mit verschiedenen Schulmannschaften.**

Das FDG verfügt über ungefähr 35 Schulmannschaften in 12 unterschiedlichen Sportarten. Hierzu zählt auch unsere Schach-Mannschaft, die immer wieder große Erfolge für sich verbuchen kann, zum Beispiel den Titel des Deutschen Schulschachmeisters.

- **... die Förderung von Spitzenleistungen im Leistungssport.**
Wir unterstützen sportlich ambitionierte Schüler und (Hoch-)Leistungssportler durch Training und Wettkampf in Kooperation mit den Vereinen. Wir bringen jedes Jahr Mannschaften bzw. Schüler bis ins Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“.

Musik & Kultur

Musik und Kultur – eine ganzheitliche Bereicherung für die ganze Schulfamilie

Wir legen großen Wert auf musisch-kulturelle Vielfalt am FDG. Die musische Aus- und Weiterbildung sind ebenso wie das Theaterspielen und die von der Schule organisierten Theaterbesuche – auch bei uns am Naturwissenschaftlich-technologischen und Sprachlichen Gymnasium – zentrale Aufgaben. Musik und Kultur sind wichtige Komponenten, um die Schülerinnen und Schüler zu ganzheitlichen Persönlichkeiten mit dadurch sensibilisierten und unterstützten wertvollen kognitiven, aber auch emotionalen Fähigkeiten zu erziehen. Damit das erreicht werden kann, ermöglicht das FDG...

- **... eine große Bandbreite von Wahlkursen im Bereich Musik.**In den Wahlkursen (Unterstufen-)Chor, (Vor-)Orchester, (Vor-)Big Band werden die Schüler je nach Begabung, Alter und Neigung in Gruppen zusammengefasst und intensiv gefördert. Besondere Bedeutung kommt den von Big-Band, Orchester und Chor jährlich stattfindenden Probeaufenthalten in verschiedenen Musikakademien zu. Neben dem Musizieren in Gruppen geht es hier natürlich um die Stärkung des sozialen „Miteinanders“, was sich im gemeinsamen abendlichen Unternehmungen oder Sportaktivitäten niederschlägt.
- **... kostenlosen bzw. kostengünstigen Instrumentalunterricht.**
Schüler können bei uns das Geige-, Cello- und Kontrabassspielen in Einzelunterricht oder in Kleinstgruppen erlernen. Besonders am Herzen liegt uns, auch Kindern aus sozial benachteiligten Familien einen Zugang zur Musik zu ermöglichen. Zudem besteht eine Kooperation mit der Städtischen Musikschule, die in unserem Hause unterrichtet, um den Schülern Fahrwege zu ersparen. Der Instrumentalunterricht ist in die Offene Ganztagschule integriert.
- **... die Chance, mit verschiedenen Theatergruppen die Welt des Theaters zu entdecken.**
Ob mit den Unter-, Mittel- und den Oberstufenkursen bzw. dem P-Seminar Dramatisches Gestalten oder dem English-Theatre – das FDG erachtet Theater als bedeutsamen Beitrag im Bereich der ästhetischen Bildung, denn die Schüler können in der spielerischen Rollenübernahme selbst künstlerisch tätig werden.

- **...eine geeignete Plattform zur Persönlichkeitsentwicklung durch das Theater.**
 Im gesamten Arbeitsprozess einer Aufführung werden Kritikfähigkeit und Beurteilungskompetenz der Schüler geschärft. Darüber hinaus schult Theater das Bewusstsein für den Ausdruck sowie die Wirkung von Sprache und Körpersprache. Die Schüler lernen sicherer aufzutreten. Das Entdecken von neuen, kreativen Seiten ihrer Persönlichkeit beeinflusst das Selbstbild der Schüler positiv. Letztlich werden durch den Probe- und Aufführungsprozess Teamfähigkeit und Durchhaltevermögen entwickelt bzw. gefestigt.
- **... den kostengünstigen Besuch von Theater-, Musiktheater- und Konzertaufführungen im Rahmen des städtischen Schultheaterabonnements.**
 Hier am FDG legen wir auch großen Wert auf den gemeinsamen Besuch kultureller Veranstaltungen. Im jährlich angebotenen Schul- und Jugendtheaterabonnement erhalten unsere Jugendlichen die Möglichkeit, zu stark reduzierten Preisen Vorstellungen im Stadttheater und der Stadthalle zu besuchen. Dabei lassen wir unsere Schülerinnen und Schüler nicht allein: Im Gespräch mit den Begleit-Lehrkräften wird das auf der Bühne Erlebte diskutiert und so der Spaß am gemeinsamen, ganzheitlichen Kulturgenuss geweckt. Gerade Theater schafft es, die Kritik- und Beurteilungskompetenz der Schülerinnen und Schüler im ästhetischen Bereich nachhaltig zu schärfen, was gerade in unserer heutigen Informations- und Mediengesellschaft nötig ist, um in der Flut der Angebote eine verantwortungsbewusste und wertgeleitete Auswahl treffen zu können. Hierzu laden wir als Schule in jeder neuen Spielzeit alle interessierten Schülerinnen und Schüler herzlich ein!
- **... die integrative und verbindende Kraft durch das musisch-kulturelle Leben und die gemeinsamen Unternehmungen der Theaterbegeisterten quer durch alle Jahrgangsstufen.**
 Nicht zu vergessen sind die umfangreichen Kontakte, die in den Wahlkursen, den Probephasen, den regelmäßigen Aufenthalten in der Musikakademie Hammelburg, den Workshops mit Profimusikern, den Theaterprobewochenenden und letztlich während der Aufführungen selbst aufgebaut werden und sich oftmals auch nach dem Abitur noch als tragfähig erweisen. In unseren Veranstaltungen kommen Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen zusammen und lernen sich abseits des üblichen Notendrucks beim gemeinsamen Kulturgenuss und gemeinsamem Kulturschaffen kennen und als gerade in ihrer Vielfalt alle bereichernde Gemeinschaft schätzen.
- **... verschiedene Zugänge zur schöpferischen Kunst.**
 Ob mit Stift, Pinsel oder Alltagsgegenständen – das Kreieren eines Kunstwerks fordert verschiedene Fähigkeiten und schult die Vorstellungskraft. Durch die Teilnahme an Wettbewerben oder Ausstellungen auch außerhalb der Schule und das Angebot an künstlerisch orientierten Wahlkursen wie der Mode-AG und der alljährlichen Modeschau auf dem SMV-Fest zum Schuljahresende nehmen die Schüler teil am künstlerischen Leben.
- **... einfallsreiche Film- und Videoprojekte in der Arbeitsgemeinschaft Film.**

- **... die kreative Nutzung unserer Ausstattung im Kunst- und Werkbereich.**
Wer kreativ tätig sein will, benötigt neben fähigen Köpfen und Händen auch gutes Material. Gerade im Kunst- und Werkbereich verfügen wir über eine gute Ausstattung, bis hin zu einem eigenen Brennofen und einer hochwertig ausgestatteten Kunstliteraturbibliothek.

Qualitätsentwicklung

Die schulische Qualitätsentwicklung stellt unsere Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt. Unser Handeln orientiert sich nach der Frage „Wie können wir unsere Schule für unsere Schülerinnen und Schüler (sowie deren Eltern) besser machen?“ Das FDG als dynamischer Ort des Lernens ist zugleich lernende Schule, d. h. wir sind offen für Verbesserungen im Schulleben, ohne das Bewährte aus den Augen zu verlieren. Den passenden Rahmen dazu bietet unser Schulentwicklungsprogramm. Es schafft die Voraussetzungen für ein qualitätsorientiertes und zielgerichtetes pädagogisches Arbeiten, dessen Erfolge durch stetige Evaluationsprozesse abgesichert werden. Das Schulentwicklungsprogramm umfasst in verbindlichen Strukturen die kurz- und mittelfristigen Entwicklungsziele und Maßnahmen unserer Schule. Ziel der Qualitätsentwicklung ist eine hervorragende Schule.

Dies wird ermöglicht durch...

- **... einen wertschätzenden Umgang zwischen allen Mitgliedern der Schulfamilie.**
Somit wird eine offene Kommunikations- und Feedbackkultur ermöglicht, die ziel- und ergebnisorientiert ist. Die digitale Kommunikation ist über die Homepage möglich.
- **... eine Schwerpunktsetzung der Qualitätsentwicklung auf den Grundlagenfächern.**
Nur wenn die Basis des Lernstoffs beim Schüler grundlegend gefestigt ist, kann er erfolgreich darauf aufbauen. Ziel der Qualitätsentwicklung ist die Förderung des Schülers, indem etwaige Lücken analysiert und geschlossen werden. Somit sollen Schulleistungen verbessert werden.
Wichtige Pfeiler dabei sind die Wiederholung und das Vertiefen der Kernkompetenzen und Grundlagen durch ein sinnvolles Vertretungsstundenkonzept, die Förderung von Schülern mit Migrationshintergrund durch verschiedene Ansatzpunkte (z. B. Sprachbegleitung, Migrationsbeauftragte...), eine sinnvolle Begleitung beim Übergang aus der Grundschule durch z. B. Lesediagnostik, Vermittlung von Lernstrategien, Einbindung der Grundschullehrkraft am FDG. Ein fächerübergreifender Methodenlehrplan garantiert die Einübung grundlegender Fertigkeiten. Zwischenberichte statt Zwischenzeugnisse gewährleisten einen möglichst frühzeitigen Beginn des individuellen Förderkonzepts.
- **... regelmäßige Evaluationen.**
Evaluationen – interne wie externe – begleiten unser Qualitätsmanagement, um empirische Aussagen gezielt zu nutzen. So unterliegen beispielsweise die Förderkurse einer regelmäßigen Feedback-Befragung.

- **... die Erweiterte Schulleitung.**

Jedes Mitglied der Schulleitung hat ein klar umrissenes Aufgabengebiet und ist somit verantwortlich für bestimmte Felder der Qualitätsentwicklung. Zudem sind die regelmäßigen kollegialen Unterrichtsbesuche der Mitglieder der Erweiterten Schulleitung ein Instrument der Feedbackkultur und haben den optimalen Unterricht für die Schüler und Lehrer zum Ziel.